

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 2014/10/22 10b193/14k

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.10.2014

Norm

ZPO §230 Abs2

ZPO §230 Abs3

ZPO §391 Abs3 C

ZPO §392

ABGB §1438 Cb

1. ZPO § 230 heute
2. ZPO § 230 gültig ab 01.01.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2002
3. ZPO § 230 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/1997
4. ZPO § 230 gültig von 01.01.1898 bis 31.12.1997

1. ZPO § 230 heute
2. ZPO § 230 gültig ab 01.01.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 76/2002
3. ZPO § 230 gültig von 01.01.1998 bis 31.12.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/1997
4. ZPO § 230 gültig von 01.01.1898 bis 31.12.1997

1. ZPO § 391 heute
2. ZPO § 391 gültig ab 01.07.1914 zuletzt geändert durch RGBl. Nr. 118/1914

1. ZPO § 392 heute
2. ZPO § 392 gültig ab 01.01.1898

1. ABGB § 1438 heute
2. ABGB § 1438 gültig ab 01.01.1812

Rechtssatz

Auch für die mittels Aufrechnungseinrede geltend gemachte Gegenforderung müssen die Prozessvoraussetzungen vorliegen und die Prozesshindernisse (rechtskräftig entschiedene Sache, Klagsrücknahme mit Anspruchsverzicht) fehlen (so auch schon 3 Ob 26/98i).

Entscheidungstexte

- RS0129939">1 Ob 193/14k
Entscheidungstext OGH 22.10.2014 1 Ob 193/14k

Schlagworte

Kompensandoforderung, Kompensationseinwendung, Kompensationseinrede, Aufrechnung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2014:RS0129939

Im RIS seit

12.03.2015

Zuletzt aktualisiert am

12.03.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at